

Quartalsmitteilung  
zum 30. September 2021

# Kennzahlen

in Mio. EUR	2021					2020		31.12. <sup>1</sup>
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.	
<b>Ergebnis</b>								
Gebuchte Bruttoprämie	14.464,6	7.155,0	+16,4%	21.619,6	+12,0%	6.148,8	19.294,9	
Verdiente Nettoprämie	11.515,3	6.118,6	+13,4%	17.633,9	+11,8%	5.393,6	15.771,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis <sup>2</sup>	124,3	-187,0		-62,8		-108,9	-439,2	
Kapitalanlageergebnis	865,8	491,1	+25,3%	1.356,9	+14,5%	391,9	1.185,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	956,1	324,5	-18,7%	1.280,6	+41,8%	399,3	902,9	
Konzernergebnis	670,6	185,4	-30,2%	855,9	+28,2%	265,5	667,8	
<b>Bilanz</b>								
Haftendes Kapital	14.859,2			15.238,2	+8,3%			14.071,0
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	11.050,6			11.409,0	+3,8%			10.995,0
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	831,7			851,7	+0,9%			844,4
Hybridkapital	2.976,9			2.977,5	+33,4%			2.231,6
Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)	52.847,7			55.029,9	+12,3%			49.001,6
Bilanzsumme	78.099,2			81.788,2	+14,5%			71.437,5
<b>Aktie</b>								
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	5,56	1,54	-30,2%	7,10	+28,2%	2,20	5,54	
Buchwert je Aktie in EUR	91,63			94,60	+3,8%		89,74	91,17
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	141,10			151,35	+16,2%		132,20	130,30
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	17.016,3			18.252,4	+16,2%		15.942,9	15.713,8
<b>Kennzahlen</b>								
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung <sup>2</sup>	96,0%	101,5%		97,9%		99,6%	101,4%	
Großschäden in Prozent der verdienten Nettoprämie der Schaden-Rückversicherung <sup>3</sup>	4,2%	17,6%		8,9%		11,3%	10,9%	
Selbstbehalt	90,4%	88,4%		89,8%		88,6%	90,1%	
Kapitalanlagerendite (ohne Depotforderungen)	2,7%	3,3%		2,9%		3,0%	2,8%	
EBIT-Marge <sup>4</sup>	8,3%	5,3%		7,3%		7,4%	5,7%	
Eigenkapitalrendite	12,2%	6,6%		10,2%		9,9%	8,3%	

<sup>1</sup> Angepasst gemäß IAS 8

<sup>2</sup> Einschließlich Depotzinsen

<sup>3</sup> Netto-Anteil des Hannover Rück-Konzerns für Naturkatastrophen sowie sonstige Großschäden über 10 Mio. EUR brutto in Prozent der verdienten Nettoprämie

<sup>4</sup> Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

# Inhalt



<b>Quartalsmitteilung</b>	<b>2</b>
Geschäftsverlauf	2
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3
Schaden-Rückversicherung	3
Personen-Rückversicherung	4
Kapitalanlagen	5
Ausblick	8
Prognose 2021	8
Konzernbilanz zum 30. September 2021	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2021	12
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 30. September 2021	13
Konzern-Segmentberichterstattung	14
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2021	18
Sonstige Angaben	19
Kontakte	20

---

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 19 dieses Dokuments.

---

# Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

## Geschäftsverlauf

- Konzern-Bruttoprämie steigt währungskursbereinigt um 14,4 %
- Schaden-Rückversicherung mit weiterhin starkem Wachstum bei verbesserten Preisen und Konditionen und über den Erwartungen liegender Großschadenbelastung
- Personen-Rückversicherung mit Pandemiebelastungen von 403,5 Mio. EUR per Ende September
- Kapitalanlagerendite erreicht 2,9 % und liegt über dem Zielwert für das Gesamtjahr
- Konzernergebnis mit 855,9 Mio. EUR dennoch im Rahmen der Erwartungen
- Eigenkapitalrendite erreicht 10,2 % und liegt damit weiter über dem Mindestziel

Die Hannover Rück blickt auf ein Neunmonatsergebnis zurück, das die Resilienz ihres Geschäftsmodells als global diversifizierter und kapitalstarker Rückversicherer in einem volatilen Markt erneut unter Beweis gestellt hat.

Nachdem die Belastungen aus Großschäden in der Schaden-Rückversicherung im ersten Halbjahr noch deutlich unterhalb der Erwartungen geblieben sind, lagen diese im dritten Quartal deutlich über dem budgetierten Rahmen. Zusätzlich waren in der Personen-Rückversicherung im dritten Quartal weitere Belastungen aus der Pandemie zu verarbeiten. Darüber hinaus haben negative Währungskursergebnisse das Ergebnis belastet.

Den Belastungen standen einige positive Entwicklungen gegenüber. Das unterliegende Schaden- und Personen-Rückversicherungsgeschäft verlief stabil und im Rahmen der Erwartungen und die Kapitalanlagen haben deutlich besser zum Ergebnis beigetragen als erwartet. Zudem waren in der Personen-Rückversicherung positive Sondereffekte zu verzeichnen.

Die gebuchte Konzernbruttoprämie stieg zum 30. September 2021 um 12,0 % auf 21,6 Mrd. EUR (Vorjahr: 19,3 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 14,4 % betragen. Der Selbstbehalt liegt mit 89,8 % (90,1 %) annähernd auf Vorjahresniveau. Die verdiente Nettoprämie erhöhte sich um 11,8 % auf 17,6 Mrd. EUR (15,8 Mrd. EUR), was einem währungskursbereinigten Wachstum von 13,9 % entspricht.

Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 14,5 % auf 1.356,9 Mio. EUR (1.185,0 Mio. EUR). Damit erreichte die annualisierte Kapitalanlagerendite einen Wert von 2,9 % und lag über dem ursprünglichen Zielwert von rund 2,4 % für das Gesamtjahr.

Das Übrige Ergebnis fiel um 37,4 % auf 201,0 Mio. EUR (321,2 Mio. EUR). Grund war hier vor allem ein negatives Währungskursergebnis von 89 Mio. EUR, welches im Vorjahreszeitraum noch mit 88 Mio. EUR positiv war.

Das operative Ergebnis (EBIT) für den Hannover Rück-Konzern verbesserte sich um 41,8 % auf 1.280,6 Mio. EUR (902,9 Mio. EUR). Der Konzernüberschuss erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres um 28,2 % auf 855,9 Mio. EUR (667,8 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie belief sich somit auf 7,10 EUR (5,54 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück stieg zum 30. September auf 11,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2020: 11,0 Mrd. EUR). Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 10,2 % (31. Dezember 2020: 8,3 %) und übertraf das Mindestziel von 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins deutlich. Der Buchwert je Aktie lag damit bei 94,60 EUR (31. Dezember 2020: 91,17 EUR).

Per Ende September lag die Kapitalbedeckungsquote bei 239 % und damit deutlich über unserem internen Limit von 180 % und über unserem Schwellenwert von 200 %.

Im Oktober hat die Hannover Rück zudem ihren Beitritt zu der von den Vereinten Nationen einberufenen Net-Zero Insurance Alliance erklärt. Mit dem Bekenntnis zum Erreichen der Net-Zero-Ziele unternimmt die Hannover Rück einen wichtigen Schritt, um den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. Wir verpflichten uns unter anderem dazu, im operativen Betrieb bis 2030 sowie in der Rückversicherung und bei den Kapitalanlagen bis 2050 Net-Zero-Emissionen zu erreichen.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## Schaden-Rückversicherung

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämie von 17,7 %
- Großschadenlast steigt nach Hochwasserkatastrophen in Europa und Hurrikan „Ida“ auf 1.070,2 Mio. EUR
- Keine weiteren Nettobelastungen aus der Covid-19-Pandemie
- Anhaltender Trend zu Ratensteigerungen und Konditionsverbesserungen in den Vertragserneuerungen
- Operatives Ergebnis verbessert sich um 80,3 % gegenüber Vorjahr

In der Schaden-Rückversicherung war das dritte Quartal von deutlich über den Erwartungen liegenden Großschäden geprägt. In Summe ist damit unser für das Gesamtjahr kalkulierte Großschadenbudget von 1,1 Mrd. EUR bereits per Ende September nahezu ausgeschöpft.

Für den Schadenkomplex Covid-19 waren dagegen im Jahresverlauf keine weiteren Nettobelastungen zu verzeichnen.

Als Reaktion auf die gegenwärtigen Herausforderungen ist sowohl in der Erst- als auch in der Rückversicherung eine anhaltende Verbesserung der Preise und Konditionen in vielen Bereichen zu beobachten. Die Profitabilität der versicherungstechnischen Ergebnisse hat dabei für uns weiter oberste Priorität, auch angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfelds und der teilweise deutlich anziehenden Inflation.

Die Vertragserneuerungen in der Schaden-Rückversicherung zum 1. Juni und 1. Juli verliefen für die Hannover Rück entsprechend positiv. Zu diesem Zeitpunkt werden Teile des Nordamerikageschäfts, der Naturkatastrophenrisiken sowie Teile der Rückversicherung von Risiken aus dem Bereich Kredit und Kautions erneuert. Zudem fand auch die Haupterneuerung des Geschäfts in Australien und Neuseeland statt. Insgesamt konnten hier weitere Preiserhöhungen erzielt werden, die bei schadenbelasteten Programmen oder Regionen deutlicher ausfielen.

Die gebuchte Bruttoprämie im Geschäftsfeld Schaden-Rückversicherung erhöhte sich um 14,4 % auf 15,3 Mrd. EUR (Vorjahr: 13,3 Mrd. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 17,7 % betragen. Die verdiente Nettoprämie erhöhte sich um 14,9 % auf 12,1 Mrd. EUR (10,5 Mrd. EUR). Auf währungskursbereinigter Basis hätte das Wachstum 17,8 % betragen.

Beim Großschadenaufwand machten sich vor allem Flutschäden in Europa und Sturmschäden in den USA, aber auch Schäden durch Unruhen in Südafrika und weitere Naturgefahren im dritten Quartal deutlich bemerkbar. Zum 30. September beliefen sich unsere Nettobelastungen aus Großschäden auf insgesamt 1.070,2 Mio. EUR (1.149,3 Mio. EUR). Dies lag deutlich über dem von uns für die ersten neun Monate budgetierten Erwartungswert von 849 Mio. EUR. Größte Netto-Einzelschäden waren Hurrikan „Ida“ mit 305,7 Mio. EUR, die Unwetterschäden im Zusammenhang mit Tiefdruckgebiet „Bernd“ mit 214,2 Mio. EUR, die Unruhen in Südafrika mit 93,8 Mio. EUR sowie Überschwemmungen in China mit 34,5 Mio. EUR. Als Großschäden bezeichnen wir Ereignisse, für die wir mehr als 10 Mio. EUR an Brutto-Schadenzahlungen erwarten.

Das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden-Rückversicherung inklusive Depotzinsen belief sich auf 252,6 Mio. EUR (-145,8 Mio. EUR). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote betrug 97,9 % (101,4 %). Während die Großschäden das Ergebnis deutlich belastet haben, verlief das unterliegende Geschäft plangemäß und das Wachstum in einem attraktiven Preisumfeld weiterhin über unseren Erwartungen.

Das Ergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen für die Schaden-Rückversicherung stieg um 43,4 % auf 956,9 Mio. EUR (667,1 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) für das Geschäftsfeld Schaden-Rückversicherung verbesserte sich um 80,3 % auf 1.061,2 Mio. EUR (588,5 Mio. EUR). Der Nettogewinn des Geschäftsfeldes Schaden-Rückversicherung verbesserte sich um 76,8 % auf 739,2 Mio. EUR (418,2 Mio. EUR).

## Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR	2021					2020	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.
Gebuchte Bruttoprämie	10.266,5	5.002,8	+19,9%	15.269,3	+14,4%	4.173,4	13.347,6
Verdiente Nettoprämie	7.846,6	4.229,3	+16,1%	12.075,9	+14,9%	3.643,0	10.512,0
Versicherungstechnisches Ergebnis <sup>1</sup>	316,8	-64,1		252,6		14,9	-145,8
Kapitalanlageergebnis	584,4	404,9	+62,2%	989,3	+39,7%	249,6	708,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	777,9	283,3	-5,1%	1.061,2	+80,3%	298,5	588,5
Konzernergebnis	592,1	147,1	-15,2%	739,2	+76,8%	173,4	418,2
Ergebnis je Aktie in EUR	4,91	1,22	-15,2%	6,13	+76,8%	1,44	3,47
EBIT-Marge <sup>2</sup>	9,9%	6,7%		8,8%		8,2%	5,6%
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote <sup>1</sup>	96,0%	101,5%		97,9%		99,6%	101,4%
Selbstbehalt	91,3%	88,4%		90,4%		88,0%	90,3%

<sup>1</sup> Einschließlich Depotzinsen

<sup>2</sup> Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

## Personen-Rückversicherung

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämie von 6,9 %
- Anhaltendes Kundeninteresse an maßgeschneiderten Financial Solutions und Langlebigkeitsdeckungen
- Belastungen aus der Pandemie belaufen sich in den ersten neun Monaten auf 403,5 Mio. EUR
- Operatives Ergebnis fällt um 30,2 %

In der Personen-Rückversicherung blieb die Pandemie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein zentrales Thema, insbesondere im Bereich der Mortalitätsdeckungen. Per Ende September beliefen sich die pandemiebezogenen Belastungen der Hannover Rück in der Personen-Rückversicherung auf 403,5 Mio. EUR. Hiervon entfielen auf das dritte Quartal 140,1 Mio. EUR.

Der Großteil der Pandemieschäden der ersten neun Monate entfiel mit 196,6 Mio. EUR auf die USA, den größten Markt für Mortalitätsdeckungen. Darüber hinaus waren auch im dritten Quartal vor allem in Südafrika hohe Pandemiebelastungen zu verarbeiten. Insgesamt gehen wir weiterhin davon aus, dass sich die Belastungen mit einem zunehmenden Impffortschritt sukzessive weiter reduzieren werden.

Wie bereits berichtet, wirkte den Belastungen aus der Pandemie im ersten Quartal ein positiver Einmalertrag aus einer Umstrukturierung im US-Mortalitätsgeschäft in Höhe von 129,3 Mio. EUR entgegen. Darüber hinaus ergab sich im Longevity-Geschäft im dritten Quartal ein positiver Sondereffekt in Höhe von 99,0 Mio. EUR.

Gleichzeitig profitieren wir von einer anhaltend starken weltweiten Nachfrage nach Lösungen im Bereich Financial Solutions. Hier bieten wir unseren Kunden individuelle Rückversicherungslösungen zur Verbesserung ihrer Solvenz-, Liquiditäts- und Kapitalsituation an. Ein anhaltend hohes weltweites Interesse ist auch im Bereich der Absicherung von Langlebigkeitsrisiken bei Kunden wie etwa Erstversicherern oder Pensionsfonds zu verzeichnen.

Das Bruttoprämienvolumen erhöhte sich zum 30. September um 6,8 % auf 6,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 5,9 Mrd. EUR). Währungskursbereinigt betrug das Wachstum 6,9 %. Die verdiente Nettoprämie stieg um 5,7 % auf 5,6 Mrd. EUR (5,3 Mrd. EUR). Bei gleichbleibenden Währungskursen hätte der Zuwachs 6,0 % betragen.

Das Ergebnis aus selbstverwalteten Kapitalanlagen für die Personen-Rückversicherung reduzierte sich, unter anderem infolge eines positiven Einmalertrages im Vorjahr, um 47,5 % auf 184,5 Mio. EUR (351,7 Mio. EUR). Das versicherungstechnische Ergebnis inklusive Depotzinsen betrug -315,3 Mio. EUR (-293,2 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) fiel um 30,2 % auf 220,1 Mio. EUR (315,5 Mio. EUR). Der Beitrag der Personen-

Rückversicherung zum Konzerngewinn fiel um 49,5 % auf 149,7 Mio. EUR (296,6 Mio. EUR)

### Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR	2021					2020	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.
Gebuchte Bruttoprämie	4.198,1	2.152,2	+9,0%	6.350,3	+6,8%	1.975,4	5.947,3
Verdiente Nettoprämie	3.668,5	1.889,2	+7,9%	5.557,7	+5,7%	1.750,5	5.259,4
Kapitalanlageergebnis	280,7	86,0	-39,3%	366,6	-22,8%	141,7	474,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	179,1	41,1	-59,5%	220,1	-30,2%	101,3	315,5
Konzernergebnis	104,8	44,9	-58,5%	149,7	-49,5%	108,2	296,6
Ergebnis je Aktie in EUR	0,87	0,37	-58,5%	1,24	-49,5%	0,90	2,46
Selbstbehalt	88,2%	88,4%		88,3%		89,9%	89,5%
EBIT-Marge <sup>1</sup>	4,9%	2,2%		4,0%		5,8%	6,0%

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämie

## Kapitalanlagen

- Zinsen nach Anstieg im ersten Quartal wieder auf sehr niedrigem Niveau
- Ordentliche Kapitalanlageerträge steigen um 17,8 %
- Kapitalanlageergebnis steigt um 14,5 %
- Kapitalanlagerendite erreicht 2,9 %

In den ersten drei Quartalen des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen sehr erfreulich. Allerdings existieren neben der anhaltenden Pandemie nach wie vor zahlreiche geo- und wirtschaftspolitische Herausforderungen. An den für uns wichtigen Märkten für festverzinsliche Wertpapiere waren im ersten Quartal für unsere Hauptwährungsräume insbesondere in längeren Laufzeiten teils sehr deutliche Anstiege des Zinsniveaus zu beobachten. Auch wenn es zwischenzeitlich teilweise wieder leichte Rückgänge gab, kam uns das zum Ende des dritten Quartals erneut gestiegene Niveau bei der Neu- und Wiederanlage zugute. Allerdings sind die Zinssätze weiterhin sehr niedrig. Gleiches gilt für die Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen.

Die Aktienmärkte wiesen in den ersten drei Monaten des Jahres deutliche Aufwärtsbewegungen auf. Im zweiten Quartal waren hingegen vermehrt Seitwärtsbewegungen und zum Ende des dritten Quartals teils deutliche Korrekturen zu beobachten. Die Entwicklung der Inflation beobachten wir sorgfältig, gehen jedoch derzeit von vorrangig temporären Effekten wie Lieferkettenproblemen und nachgeholter Nachfrage aus. Nennenswerte Auswirkungen der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie sehen wir für unsere Kapitalanlagen nicht mehr.

Nachhaltigkeitsaspekte werden künftig einen noch stärkeren Einfluss auf die Auswahl und Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen haben. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bauen wir aktiv den Anteil von Wertpapieren ab, deren Emittenten in Kohleförderung und Energieumwandlung aus Kohle involviert sind. Zudem investieren wir verstärkt in nachhaltige Infrastrukturinvestments und sogenannte Impact Investment Funds, deren Ziel, neben einer positiven finanziellen Rendite, insbesondere messbar positive Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sind. In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen reduzieren wir aktiv die CO<sub>2</sub>-Intensität unserer Kapitalanlagen.

Der Bestand unserer selbstverwalteten Kapitalanlagen stieg zum 30. September auf 55,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2020: 49,0 Mrd. EUR). Die gestiegenen Zinsen resultierten bei den insgesamt nur wenig rückläufigen Risikoaufschlägen in Rückgängen der Marktwerte unserer festverzinslichen Wertpapiere. Diese wurden durch positive Währungskurseffekte vor allem aus dem US-Dollar und dem Britischen Pfund klar überkompensiert. Außerdem wirkten sich Mittelzuflüsse aus der Begebung einer Anleihe und die einmalige Umwidmung von versicherungstechnischen Beständen in die Kapitalanlagen im Zuge einer Umstrukturierung im US-Mortalitätsgeschäft positiv auf den

Bestand aus. Die unrealisierten Gewinne unserer festverzinslichen Wertpapiere gingen vor allem wegen des Anstiegs des Zinsniveaus per Ende September auf 1,7 Mrd. EUR (31. Dezember 2020: 2,6 Mrd. EUR) zurück.

Im ersten Quartal haben wir Marktopportunitäten genutzt und Teile unserer Aktienbestände veräußert. Bei unseren festverzinslichen Wertpapieren haben wir bei der Neu- und Wiederranlage im gesamten bisherigen Jahresverlauf den Fokus verstärkt auf Titel gelegt, die unter Berücksichtigung der Risikoprofile im Vergleich zu Staatsanleihen höhere Verzinsungen bieten. Unseren Bestand an inflationsgesicherten Anleihen haben wir ausgebaut, um ihn im Rahmen regelmäßiger Portfeuillepflege an die Erfordernisse aus der Versicherungstechnik anzupassen. Auch unser Engagement in den Bereichen Infrastruktur und privates Beteiligungskapital haben wir verstärkt ausgebaut. Deutlich erweitert haben wir unser Immobilienportfeuille in Asien, wo wir attraktive Kaufgelegenheiten in Singapur und Japan wahrgenommen haben. Im Bereich hochverzinslicher Anleihen haben wir unsere Portfolien weg von Fondstrukturen hin zu Direktinvestments umgestellt. Die modifizierte Duration des Portfolios unserer festverzinslichen Wertpapiere haben wir mit 5,7 (5,8) im Vergleich zum Vorjahresende marginal reduziert.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge ohne Depotzinsen lagen mit 1.083,2 Mio. EUR (919,4 Mio. EUR) erfreulich deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode und haben unsere Erwartungen sogar übertroffen. Dabei lagen die ordentlichen Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren und dem Immobilienbereich deutlich über dem Niveau der Vorjahresperiode. Hierzu haben auch deutlich höhere Erträge aus unserem Bestand an inflationsgebundenen Anleihen beigetragen, welche wir zur Begrenzung etwaiger Inflationsrisiken in unserem Bestand haben. Zusätzlich konnten wir sehr deutliche Steigerungen bei den Erträgen aus alternativen Investmentfonds verzeichnen. Auch das Depotzinsergebnis stieg deutlich auf 214,5 Mio. EUR (164,1 Mio. EUR).

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug 237,6 Mio. EUR (192,1 Mio. EUR) und ist hauptsächlich auf Umschichtungen im Zuge der Portfeuillepflege und -um-

strukturierung sowie auf die bereits erwähnten Aktienveräußerungen zurückzuführen. In den USA haben wir die Lage des Immobilienmarktes erfolgreich zur Veräußerung eines großen Objektes genutzt. Auch im Zuge der vorgenannten Umstellung unserer hochverzinslichen Portfolios konnten wir erfreuliche Realisierungsergebnisse erzielen. Abschreibungen waren insgesamt mit 51,8 Mio. EUR deutlich weniger als in der ersten drei Quartalen des Vorjahres (101,6 Mio. EUR) vorzunehmen, welche deutlich von den sich abzeichnenden wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie gekennzeichnet war. Davon entfielen 16,0 Mio. EUR (50,3 Mio. EUR) auf den Bereich der alternativen Kapitalanlagen sowie 7,1 Mio. EUR (11,8 Mio. EUR) auf Immobilienfonds. Auf festverzinsliche Titel entfielen 0,2 Mio. EUR (11,8 Mio. EUR). Die planmäßigen Abschreibungen auf direkt gehaltene Immobilien blieben mit 27,9 Mio. EUR (27,3 Mio. EUR) stabil.

Für das Kreditrisiko spezieller Lebensrückversicherungsverträge (ModCo), bei denen Wertpapierdepots von Zedenten in unserem Namen gehalten werden, bilanzieren wir ein Derivat, aus dessen Wertentwicklung sich im Berichtszeitraum erfolgswirksame unrealisierte Verluste in Höhe von 14,9 Mio. EUR (-8,7 Mio. EUR) ergeben haben. Wirtschaftlich gehen wir bei dieser Position von einer neutralen Entwicklung aus, sodass die Volatilität, zu der es in einzelnen Quartalen kommen kann, nichts über den eigentlichen Geschäftsverlauf aussagt. Insgesamt beliefen sich die unrealisierten Verluste unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände auf 48,5 Mio. EUR (41,4 Mio. EUR Gewinne). Sie waren maßgeblich geprägt durch die Wertentwicklung eines Derivats mit Bezug zur Versicherungstechnik.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 1.356,9 Mio. EUR (1.185,0 Mio. EUR) trotz höherer negativer Marktwertveränderungen von erfolgswirksam bewerteten Beständen über dem Niveau der Vergleichsperiode. Auf unsere selbstverwalteten Kapitalanlagen entfielen dabei 1.142,4 Mio. EUR (1.020,9 Mio. EUR), woraus sich eine annualisierte Durchschnittsrendite (inklusive der Effekte aus Derivaten) von 2,9 % ergab.



## Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2021					2020	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.
Ordentliche Kapitalanlageerträge <sup>1</sup>	681,7	401,5	+28,8%	1.083,2	+17,8%	311,7	919,4
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	16,0	6,6	-88,8%	22,6	-65,3%	58,6	65,0
Realisierte Gewinne/Verluste	142,0	95,6	+83,0%	237,6	+23,7%	52,2	192,1
Abschreibungen <sup>2</sup>	38,4	13,4	-18,7%	51,8	-49,0%	16,5	101,6
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten <sup>3</sup>	-43,1	-5,3	-42,1%	-48,5	-216,9%	-9,2	41,4
Kapitalanlageaufwendungen	64,6	36,2	+10,5%	100,8	+5,6%	32,8	95,4
Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen	693,7	448,7	+23,2%	1.142,4	+11,9%	364,1	1.020,9
Depotzinserträge und -aufwendungen	172,2	42,4	+52,5%	214,5	+30,8%	27,8	164,1
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>865,8</b>	<b>491,1</b>	<b>+25,3%</b>	<b>1.356,9</b>	<b>+14,5%</b>	<b>391,9</b>	<b>1.185,0</b>

<sup>1</sup> Ohne Depotzinsen

<sup>2</sup> Inklusive planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen auf Immobilien

<sup>3</sup> Erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteter Bestand und Handelsbestand

## Ausblick

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Konzernbruttoprämie mindestens im oberen einstelligen Prozentbereich erwartet
- Kapitalanlagerendite sollte nach gutem Neunmonatsergebnis die 2,4 % übersteigen
- Ziel eines Nettokonzerngewinns von 1,15 Mrd. EUR bis 1,25 Mrd. EUR für 2021 bestätigt

Die Covid-19-Pandemie bleibt auch im laufenden Geschäftsjahr ein bestimmendes Thema an den globalen Rückversicherungsmärkten. In der Schaden-Rückversicherung gehen wir jedoch davon aus, dass die in 2020 gebildeten, pandemiebezogenen Netto-Reserven insgesamt weiterhin angemessen sind. Das Ziel einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von 96 % oder besser ist nach den erheblichen Großschäden im dritten Quartal in diesem Geschäftsjahr nicht mehr erreichbar, wenn sich im vierten Quartal die Großschäden auf dem Niveau des geplanten Budgets bewegen. Die erfolgreichen Vertragserneuerungen haben sich teilweise bereits im laufenden Geschäftsjahr niedergeschlagen und werden sich auch in den Folgejahren in verbesserten Profitabilitätsaussichten niederschlagen.

In der Personen-Rückversicherung ist die künftige, pandemiebedingte Schadenentwicklung abhängig vom Erfolg der weltweiten Impfkampagnen und Eindämmungsmaßnahmen sowie von der Entwicklung der Virusvarianten. Insgesamt gehen wir weiterhin davon aus, dass sich die Belastungen mit einem zunehmenden Impffortschritt sukzessive reduzieren werden.

Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir nach dem guten Ergebnis der ersten neun Monate nun mit einer Kapitalanlagerendite von mehr als 2,4 %. Das währungskursbereinigte Wachstum der Konzernbruttoprämie sollte mindestens im oberen einstelligen Prozentbereich liegen.

Für unsere Gewinnprognose für 2021 sehen wir uns auch nach dem schadenreichen dritten Quartal gut aufgestellt und gehen davon aus, dass wir diese auch weiterhin erreichen. Auf Konzernebene erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 unverändert einen Nettokonzerngewinn von 1,15 Mrd. EUR bis 1,25 Mrd. EUR. Voraussetzung für das Erreichen des Gewinnziels ist, dass die Großschadenbelastung den Erwartungswert im vierten Quartal von 251 Mio. EUR nicht wesentlich übersteigt, sich keine deutlich über den Erwartungen liegenden Covid-19-Belastungen in der Personen-Rückversicherung ergeben und dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Die Kapitalbedeckungsquote sollte auch zum Ende des Jahres weiterhin komfortabel über unserem Limit von 180 % und unserem Schwellenwert von 200 % liegen.

Die Hannover Rück wird die Kontinuität ihrer Dividendenzahlungen künftig noch stärker betonen. Die Basisdividende wird ab dem laufenden Geschäftsjahr mindestens auf Vorjahresniveau liegen. Damit machen wir aus einer bereits in den vergangenen zehn Jahren gelebten Praxis einen Grundsatz, der sich aus der Resilienz unseres Geschäftsmodells als global diversifizierter und finanzstarker Rückversicherer ergibt. Die Basisdividende wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Kapitalbedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

## Prognose 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Hannover Rück mit einem Konzerngewinn von 1,4 Mrd. EUR bis 1,5 Mrd. EUR. Zudem erwarten wir eine Kapitalanlagerendite von mindestens 2,3 % und ein währungskursbereinigtes Wachstum der Konzernbruttoprämie von mindestens 5 %.

Die Erwartungen für 2022 reflektieren zudem ein im Einklang mit dem Wachstum des zugrundeliegenden Geschäfts auf 1,3 Mrd. EUR (1,1 Mrd. EUR) erhöhtes Netto-Großschadenbudget.

Sämtliche Aussagen zu zukünftigen Zielen basieren wie üblich auf der Voraussetzung, dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt, die Großschadenbelastung im Rahmen des Erwartungswerts bleibt und die Covid-19-Pandemie keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis Personen-Rückversicherung nimmt.



# Konzernbilanz zum 30. September 2021

<b>Aktiva</b>		
in TEUR	<b>30.9.2021</b>	31.12.2020 <sup>1</sup>
Festverzinsliche Wertpapiere - bis zur Endfälligkeit zu halten	71.782	185.577
Festverzinsliche Wertpapiere - Kredite und Forderungen	2.377.690	2.312.840
Festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	43.668.290	38.851.723
Festverzinsliche Wertpapiere - ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	73.405	105.711
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	293.059	378.422
Sonstige Finanzinstrumente - ergebniswirksam zum Zeitwert bewertet	190.450	234.689
Fremdgenutzter Grundbesitz	1.856.959	1.589.238
Immobilienfonds	731.556	582.296
Anteile an assoziierten Unternehmen	383.514	361.617
Sonstige Kapitalanlagen	3.202.966	2.794.016
Kurzfristige Anlagen	493.024	327.426
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.687.226	1.278.071
<b>Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand - eigenes Management</b>	<b>55.029.921</b>	<b>49.001.626</b>
Depotforderungen	10.894.478	9.659.807
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	408.915	298.344
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>66.333.314</b>	<b>58.959.777</b>
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.543.288	1.883.270
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	180.588	192.135
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	308.846	165.916
Anteile der Rückversicherer an den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.782	1.106
Abgegrenzte Abschlusskosten	3.580.679	3.073.117
Abrechnungsforderungen	7.368.552	5.605.803
Geschäfts- oder Firmenwert	83.063	80.965
Aktive latente Steuern	510.038	597.986
Sonstige Vermögenswerte	859.641	859.136
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	18.373	18.264
<b>Summe Aktiva</b>	<b>81.788.164</b>	<b>71.437.475</b>

<sup>1</sup> Angepasst gemäß IAS 8

<b>Passiva</b>		
in TEUR	<b>30.9.2021</b>	31.12.2020 <sup>1</sup>
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	39.082.146	33.929.230
Deckungsrückstellung	7.373.009	7.217.988
Rückstellung für Prämienüberträge	7.235.633	5.070.009
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	750.740	701.577
Depotverbindlichkeiten	671.140	582.316
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	3.612.995	3.255.453
Abrechnungsverbindlichkeiten	2.415.394	1.777.761
Pensionsrückstellungen	204.597	229.252
Steuerverbindlichkeiten	168.141	132.736
Passive latente Steuern	2.752.146	2.731.648
Andere Verbindlichkeiten	910.727	538.813
Finanzierungsverbindlichkeiten	4.350.780	3.431.276
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>69.527.448</b>	<b>59.598.059</b>
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.597	120.597
Nominalwert: 120.597		
Bedingtes Kapital: 24.119		
Kapitalrücklagen	724.562	724.562
<b>Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage</b>	<b>845.159</b>	<b>845.159</b>
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne / -verluste aus Kapitalanlagen	1.867.810	2.275.936
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	163.279	-330.693
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften	-8.459	-8.678
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-69.511	-83.792
<b>Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile</b>	<b>1.953.119</b>	<b>1.852.773</b>
Gewinnrücklagen	8.610.709	8.297.114
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE</b>	<b>11.408.987</b>	<b>10.995.046</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	851.729	844.370
<b>Eigenkapital</b>	<b>12.260.716</b>	<b>11.839.416</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>81.788.164</b>	<b>71.437.475</b>

<sup>1</sup> Angepasst gemäß IAS 8

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2021

in TEUR	1.7. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2021	1.7. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2020
Gebuchte Bruttoprämie	7.155.047	21.619.646	6.148.779	19.294.915
Gebuchte Rückversicherungsprämie	827.680	2.212.223	700.118	1.913.861
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-243.350	-1.905.724	-140.751	-1.769.454
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	34.539	132.155	85.661	160.055
<b>Verdiente Prämie für eigene Rechnung</b>	<b>6.118.556</b>	<b>17.633.854</b>	<b>5.393.571</b>	<b>15.771.655</b>
Ordentliche Kapitalanlageerträge	401.511	1.083.212	311.748	919.409
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	6.565	22.584	58.580	65.011
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	95.622	237.643	52.248	192.073
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-5.329	-48.470	-9.199	41.449
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	13.385	51.757	16.471	101.572
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	36.245	100.823	32.787	95.446
<b>Nettoerträge aus selbstverwalteten Kapitalanlagen</b>	<b>448.739</b>	<b>1.142.389</b>	<b>364.119</b>	<b>1.020.924</b>
Depotzinserträge / -aufwendungen	42.359	214.510	27.782	164.060
<b>Kapitalanlageergebnis</b>	<b>491.098</b>	<b>1.356.899</b>	<b>391.901</b>	<b>1.184.984</b>
Sonstige versicherungstechnische Erträge	-	112	-	-
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>6.609.654</b>	<b>18.990.865</b>	<b>5.785.472</b>	<b>16.956.639</b>
Aufwendungen für Versicherungsfälle	4.988.467	13.619.006	4.190.882	12.389.179
Veränderung der Deckungsrückstellung	-144.949	-258.450	-23.117	-168.599
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	1.378.443	4.164.024	1.256.928	3.803.522
Sonstige Abschlusskosten	865	3.108	962	3.338
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	125.121	383.556	104.575	347.519
<b>Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	<b>6.347.947</b>	<b>17.911.244</b>	<b>5.530.230</b>	<b>16.374.959</b>
Sonstige Erträge	155.115	551.296	213.648	613.628
Sonstige Aufwendungen	92.289	350.277	69.548	292.457
Übriges Ergebnis	62.826	201.019	144.100	321.171
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>324.533</b>	<b>1.280.640</b>	<b>399.342</b>	<b>902.851</b>
Finanzierungszinsen	21.307	61.432	24.449	71.553
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>303.226</b>	<b>1.219.208</b>	<b>374.893</b>	<b>831.298</b>
Steueraufwand	106.053	318.198	90.327	141.791
<b>Ergebnis</b>	<b>197.173</b>	<b>901.010</b>	<b>284.566</b>	<b>689.507</b>
davon				
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	11.806	45.091	19.106	21.695
<b>Konzernergebnis</b>	<b>185.367</b>	<b>855.919</b>	<b>265.460</b>	<b>667.812</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,54	7,10	2,20	5,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,54	7,10	2,20	5,54

# Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 30. September 2021

in TEUR	1.7. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2021	1.7. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2020
<b>Ergebnis</b>	<b>197.173</b>	<b>901.010</b>	<b>284.566</b>	<b>689.507</b>
<b>Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar</b>				
<b>Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	4.852	23.367	-12.166	-7.782
Steuerertrag / -aufwand	-1.579	-7.620	3.971	2.553
	<b>3.273</b>	<b>15.747</b>	<b>-8.195</b>	<b>-5.229</b>
<b>Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	32	166	-61	-39
	<b>32</b>	<b>166</b>	<b>-61</b>	<b>-39</b>
<b>Nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	4.884	23.533	-12.227	-7.821
Steuerertrag / -aufwand	-1.579	-7.620	3.971	2.553
	<b>3.305</b>	<b>15.913</b>	<b>-8.256</b>	<b>-5.268</b>
<b>In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar</b>				
<b>Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	34.973	-383.499	319.860	1.048.515
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-93.843	-222.661	-38.544	-104.596
Steuerertrag / -aufwand	44.775	198.178	-69.875	-196.096
	<b>-14.095</b>	<b>-407.982</b>	<b>211.441</b>	<b>747.823</b>
<b>Währungsumrechnung</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	211.486	566.597	-350.957	-480.423
Steuerertrag / -aufwand	-19.744	-65.582	31.942	51.955
	<b>191.742</b>	<b>501.015</b>	<b>-319.015</b>	<b>-428.468</b>
<b>Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	-1.829	-1.884	-2.151	-2.117
	<b>-1.829</b>	<b>-1.884</b>	<b>-2.151</b>	<b>-2.117</b>
<b>Veränderungen aus Sicherungsgeschäften</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	2.889	491	-3.620	-7.787
Steuerertrag / -aufwand	-640	-252	948	2.879
	<b>2.249</b>	<b>239</b>	<b>-2.672</b>	<b>-4.908</b>
<b>Reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	247.519	181.706	-36.868	558.188
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-93.844	-222.661	-38.544	-104.596
Steuerertrag / -aufwand	24.391	132.344	-36.985	-141.262
	<b>178.067</b>	<b>91.388</b>	<b>-112.397</b>	<b>312.330</b>
<b>Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne / Verluste	252.403	205.238	-49.095	550.367
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-93.844	-222.661	-38.544	-104.596
Steuerertrag / -aufwand	22.812	124.724	-33.014	-138.709
	<b>181.372</b>	<b>107.301</b>	<b>-120.653</b>	<b>307.062</b>
<b>Gesamterfolg</b>	<b>378.545</b>	<b>1.008.311</b>	<b>163.913</b>	<b>996.569</b>
davon				
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	20.052	52.046	28.898	38.605
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	358.493	956.265	135.015	957.964

# Konzern-Segmentberichterstattung

Aufteilung der Aktiva in TEUR	Schaden-Rückversicherung	
	30.9.2021	31.12.2020 <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>		
Festverzinsliche Wertpapiere - bis zur Endfälligkeit zu halten	64.641	139.867
Festverzinsliche Wertpapiere - Kredite und Forderungen	1.907.425	1.998.611
Festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	33.352.259	29.422.685
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere - zur Veräußerung verfügbar	293.059	378.422
Ergebniswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	76.806	110.304
Übrige Kapitalanlagen	5.253.599	4.384.139
Kurzfristige Anlagen	316.222	244.474
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.254.464	901.989
<b>Kapitalanlagen und laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand - eigenes Management</b>	<b>42.518.475</b>	<b>37.580.491</b>
Depotforderungen	3.526.979	2.569.420
Depotforderungen aus Finanzierungsgeschäften	5.943	5.404
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>46.051.397</b>	<b>40.155.315</b>
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.392.769	1.730.507
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	-	-
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	308.732	165.834
Anteil der Rückversicherer an den übrigen Rückstellungen	555	562
Abgegrenzte Abschlusskosten	1.700.724	1.169.521
Abrechnungsforderungen	5.823.361	4.155.372
Übrige Segmentaktiva	3.178.961	2.788.243
<b>Summe Aktiva</b>	<b>59.456.499</b>	<b>50.165.354</b>
<b>Aufteilung der Verbindlichkeiten</b> in TEUR		
<b>Passiva</b>		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	33.668.219	29.194.354
Deckungsrückstellung	-	-
Rückstellung für Prämienüberträge	6.808.309	4.709.229
Rückstellungen für Gewinnanteile	440.695	395.296
Depotverbindlichkeiten	413.578	342.420
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	82.270	80.369
Abrechnungsverbindlichkeiten	1.747.768	1.157.650
Finanzierungsverbindlichkeiten	596.192	420.348
Übrige Segmentpassiva	2.696.921	2.478.161
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>46.453.952</b>	<b>38.777.827</b>

<sup>1</sup> Angepasst gemäß IAS 8



Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2021	31.12.2020 <sup>1</sup>	30.9.2021	31.12.2020 <sup>1</sup>	30.9.2021	31.12.2020 <sup>1</sup>
7.141	45.710	-	-	71.782	185.577
454.543	299.180	15.722	15.049	2.377.690	2.312.840
10.296.800	9.429.038	19.231	-	43.668.290	38.851.723
-	-	-	-	293.059	378.422
187.049	230.096	-	-	263.855	340.400
917.732	920.960	3.664	22.068	6.174.995	5.327.167
176.611	82.221	191	731	493.024	327.426
428.319	371.972	4.443	4.110	1.687.226	1.278.071
<b>12.468.195</b>	<b>11.379.177</b>	<b>43.251</b>	<b>41.958</b>	<b>55.029.921</b>	<b>49.001.626</b>
7.367.499	7.090.387	-	-	10.894.478	9.659.807
402.972	292.940	-	-	408.915	298.344
<b>20.238.666</b>	<b>18.762.504</b>	<b>43.251</b>	<b>41.958</b>	<b>66.333.314</b>	<b>58.959.777</b>
150.519	152.763	-	-	2.543.288	1.883.270
180.588	192.135	-	-	180.588	192.135
199	82	-85	-	308.846	165.916
1.227	544	-	-	1.782	1.106
1.879.955	1.903.596	-	-	3.580.679	3.073.117
1.545.191	1.450.628	-	-197	7.368.552	5.605.803
540.806	470.282	-2.248.652	-1.702.174	1.471.115	1.556.351
<b>24.537.151</b>	<b>22.932.534</b>	<b>-2.205.486</b>	<b>-1.660.413</b>	<b>81.788.164</b>	<b>71.437.475</b>
5.413.927	4.734.876	-	-	39.082.146	33.929.230
7.373.009	7.217.988	-	-	7.373.009	7.217.988
427.324	360.780	-	-	7.235.633	5.070.009
310.045	306.281	-	-	750.740	701.577
257.562	239.896	-	-	671.140	582.316
3.530.725	3.175.084	-	-	3.612.995	3.255.453
667.966	620.111	-340	-	2.415.394	1.777.761
32.217	35.010	3.722.371	2.975.918	4.350.780	3.431.276
3.586.860	2.863.934	-2.248.170	-1.709.646	4.035.611	3.632.449
<b>21.599.635</b>	<b>19.553.960</b>	<b>1.473.861</b>	<b>1.266.272</b>	<b>69.527.448</b>	<b>59.598.059</b>

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	Schaden-Rückversicherung	
	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
Gebuchte Bruttoprämie	15.269.339	13.347.606
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	12.075.930	10.512.041
Kapitalanlageergebnis	989.295	708.252
davon		
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	4.089	1.095
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	51.734	99.761
Depotzinserträge / -aufwendungen	32.390	41.111
Aufwendungen für Versicherungsfälle	8.436.706	7.658.185
Veränderung der Deckungsrückstellung	-	-
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile, Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten und sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	3.233.639	2.881.802
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	185.354	158.947
Übriges Ergebnis	-148.360	67.161
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.061.166</b>	<b>588.520</b>
Finanzierungszinsen	1.545	1.576
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.059.621</b>	<b>586.944</b>
Steueraufwand	276.043	148.079
<b>Ergebnis</b>	<b>783.578</b>	<b>438.865</b>
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	44.342	20.687
<b>Konzernergebnis</b>	<b>739.236</b>	<b>418.178</b>

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
6.350.307	5.947.309	-	-	21.619.646	19.294.915
5.557.677	5.259.442	247	172	17.633.854	15.771.655
366.635	474.614	969	2.118	1.356.899	1.184.984
-52.559	40.354	-	-	-48.470	41.449
23	1.811	-	-	51.757	101.572
182.120	122.949	-	-	214.510	164.060
5.182.300	4.730.994	-	-	13.619.006	12.389.179
-258.450	-168.599	-	-	-258.450	-168.599
933.381	925.058	-	-	4.167.020	3.806.860
197.855	188.178	347	394	383.556	347.519
350.890	257.031	-1.511	-3.021	201.019	321.171
<b>220.116</b>	<b>315.456</b>	<b>-642</b>	<b>-1.125</b>	<b>1.280.640</b>	<b>902.851</b>
1.137	1.097	58.750	68.880	61.432	71.553
<b>218.979</b>	<b>314.359</b>	<b>-59.392</b>	<b>-70.005</b>	<b>1.219.208</b>	<b>831.298</b>
68.531	16.765	-26.376	-23.053	318.198	141.791
<b>150.448</b>	<b>297.594</b>	<b>-33.016</b>	<b>-46.952</b>	<b>901.010</b>	<b>689.507</b>
749	1.008	-	-	45.091	21.695
<b>149.699</b>	<b>296.586</b>	<b>-33.016</b>	<b>-46.952</b>	<b>855.919</b>	<b>667.812</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2021

in TEUR	1.1. - 30.9.2021	1.1. - 30.9.2020
<b>I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis	901.010	689.507
Abschreibungen / Zuschreibungen	87.597	116.437
Realisierte Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-237.643	-192.073
Erfolgswirksame Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	48.470	-41.449
Amortisationen	15.856	67.312
Veränderungen der Depotforderungen / -verbindlichkeiten	-763.800	-780.265
Veränderungen der Depotforderungen / -verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	125.512	-99.130
Veränderung der Rückstellungen für Prämienüberträge	1.773.637	1.609.399
Veränderung der Steuerforderungen / -verbindlichkeiten	277.048	-73.016
Veränderung der Deckungsrückstellung	-140.463	-318.596
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.289.123	2.414.399
Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten	-408.867	-204.436
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	25.924	60.746
Veränderung der Abrechnungssalden	-1.006.611	-526.582
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	206.041	-132.616
<b>Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.192.834</b>	<b>2.589.637</b>
<b>II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.147.411</b>	<b>-1.555.183</b>
<b>III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>300.578</b>	<b>-725.819</b>
<b>IV. Währungskursdifferenzen</b>	<b>63.154</b>	<b>-55.117</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang der Periode</b>	<b>1.278.071</b>	<b>1.090.852</b>
<b>Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)</b>	<b>409.155</b>	<b>253.518</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>1.687.226</b>	<b>1.344.370</b>
<b>Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung <sup>1</sup></b>		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-53.670	-202.013
Erhaltene Dividenden <sup>2</sup>	217.721	101.217
Erhaltene Zinsen	1.198.427	1.160.044
Gezahlte Zinsen	-315.083	-225.304

<sup>1</sup> Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene und gezahlte Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

<sup>2</sup> Inklusive dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

## Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“. Auf Grund der Coronavirus-Pandemie sind Schätzungen in höherem Maße mit Unsicherheit behaftet.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020. Im Geschäftsjahr 2021 sind die Standardänderungen

- Amendments to IFRS 16 Leases: Covid-19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021
- Amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2
- Amendments to IFRS 4 Insurance Contracts – deferral of IFRS 9

erstmalig anzuwenden. Die vorübergehende Befreiung von der Anwendung des IFRS 9 „Financial Instruments“ für Unternehmen, die überwiegend im Versicherungsgeschäft tätig sind, wird von der Hannover Rück in Anspruch genommen.

# Kontakte

## Corporate Communications

### Karl Steinle

Tel. + 49 511 5604-1500

Fax + 49 511 5604-1648

karl.steinle@hannover-re.com

## Media Relations

### Oliver Süß

Tel. + 49 511 5604-1502

Fax + 49 511 5604-1648

oliver.suess@hannover-re.com

## Investor Relations

### Axel Bock

Tel. + 49 511 5604-1736

Fax + 49 511 5604-1648

axel.bock@hannover-re.com

## Herausgeber

### Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50

30625 Hannover

Tel. + 49 511 5604-0

Fax + 49 511 5604-1188

